



Der Verwaltungsrat nahm Kenntnis von dem Urteil des Reichsbahngerichts in dem Rechtsstreit um die Abgrenzung der Direktionsbezirke im Leipziger Verkehrsgebiet.

Dem Gesuch des Leiters der Deutschen Reichsbahngesellschaft, Gruppenverwaltung Bayern, von Frankfurt, um Berechnung in den dauernden Ruhestand wegen seines vorgerückten Alters stimmte der Verwaltungsrat zu.

Neueste Nachrichten

Die Münchener Universitätskravalle

München, 2. Juli. Der Staatsminister für Unterricht und Kultus hat gestern Abend dem Rektor der Universität München zu sich gebeten, um einen Bericht über die Vorfälle an der Universität und die inzwischen vom Senat darüber gefassten Entschlüsse entgegenzunehmen.

Ein Vermittlungsvorschlag der britischen Regierung

London, 2. Juli. Der Pariser Berichterstatter des „Manchester Guardian“ meldet, die britische Regierung habe einen Schritt in Paris unternommen, um ein Uebereinkommen zu erleichtern.

Der „Manchester Guardian“ stellt fest, daß amtlich die Meldung in London nicht bestätigt werde, meint aber, es bestehe guter Grund für die Annahme, daß England tatsächlich in Paris und zwar in seiner Eigenschaft als Unterzeichner des Youngplans, Vorschläge gemacht habe.

Die amerikanische Denkschrift

Paris, 2. Juli. Der amerikanische Schatzsekretär Mellon übergab gestern dem französischen Ministerpräsidenten Laval eine Denkschrift, die die Regierung in Washington in der Sache an die amerikanische Botschaft in Paris gehandelt hatte.

Unter dem Vorbehalt des Staatspräsidenten beriet heute vormittag der Ministerrat die amerikanische Denkschrift.

Youngplan-Konferenz?

Paris, 2. Juli. Die Pariser Ausgabe der „Chicago Tribune“ deutet an, es werde erwogen, eine neue Konferenz aller der Mächte einzuberufen.

wan vereinigt seien, um die durch den Hooverplan entstandenen Schwierigkeiten auszuräumen.

Der „Neupost Herald“ meint, Deutschland könne für 1. Juli 1932 einen Transferausschub (Ausschub der Tributzahlungen in fremden Währungen) beantragen.

Scharfe Antwort des Papstans?

Rom, 2. Juli. Die päpstliche Antwortnote wurde gestern der italienischen Regierung überreicht. Sie ist, wie es heißt, in scharfem Ton gehalten und verlangt die Wiederherstellung der katholischen Aktion.

Württemberg

Stuttgart, 2. Juli. Abschluß des 51. Fleischerverbandstags. Der 51. Deutsche Fleischerverbandstag wurde heute mit der Erstattung der letzten Referate, die rein fachliche Fragen betrafen, und der Erledigung der Verbandsangelegenheiten zu Ende geführt.

Landsohlausstellung. Der Württ. Obstbauverein veranstaltet anlässlich des 25jährigen Jubiläums des Vereins württ. Baumworte in der Zeit vom 10.—18. Oktober in der hiesigen Gewerbehalle eine Landsohlausstellung.

Aus der württ. Landespolitik. Der Vorabend der Deutschen Volkspartei in Württemberg, Staatsrat Rath, hat kürzlich bei der Landesausschreibung zur Frage der Verwaltungsvereinfachung ausgesprochen: Ein nicht unwesentlicher Teil der Anregungen des Sparkommissars ist bereits verwirklicht.

Krankheitsstatistik. In der 25. Jahreswoche vom 14. bis 20. Juni wurden in Württemberg folgende Fälle von gemeingefährlichen und sonstigen übertragbaren Krankheiten amtlich gemeldet: Diphtherie 53 (tödlich 3), Genickstarre 1 (-), Kindbettfieber 1 (1), Tuberkulose der Lunge und des Kehlkopfs, sowie anderer Organe 14 (25), Scharlach 21 (-), Typhus 7 (-), Paratyphus 1 (-), Trielchpurgiftung 2 (-).

Das Sommerfest des Deutschen Ausland-Instituts findet am Samstag, 4. Juli statt.

Raubüberfall. Am Mittwoch wurde in einem Haus der Raitelsbergstraße in Osthelm über die Mittagszeit eine 45 J. a. Frau, die allein in der Wohnung anwesend war, von einem Mann überfallen, niedergeschlagen und beraubt.

Kampf um Rosenberg

ROMAN AUS OBERSCHLESILIEN VON JOHANNES HOLLSTEIN / NACHDR. VERBOTTEN

„Das müssen wir annehmen! Gut! Und damit müssen wir uns abfinden. Mein lieber Freund, Sie haben den Weg ins neue Leben herabhaft beschritten, ohne nach rechts und links zu gucken.“

„Herr von Kamerling!“ sagte er bewegt. „Ich danke Ihnen. Ich werde ertragen, was kommt!“

Im Fortthaus herrschte natürlich die stärkste Erregung und Wat über den an Rosenberg verübten Mordstreich.

An ein Schlofen in der Nacht war nicht mehr zu denken. Sie legten sich wohl ein paar Stunden aufs Ohr, aber sie konnten allzusammen vor Aufregung kaum ein Auge zutun.

Am nächsten Morgen fiel die Arbeit sauer, denn besonders die vier Urlauber fühlten sich wie zerschlagen, so daß Kilian, der ein Herz hatte, befahl: „Legt euch auf die Wiege am Walde und schlaf eute Köpfe frei!“

Er und Gustav waren nämlich heimgeblieben.

Die anderen, unter denen sich auch Stulprich befand, ließen es sich nicht zweimal sagen, sondern schloffen bald wie die Katzen.

Währenddessen aber machte Kilian, der unter der Erde grub, eine sensationelle Entdeckung.

Die Fortsetzung der unterirdischen Ganges lag vor ihm und führte, ebenfalls in harter Keigung, in die Tiefe.

Er tarrierte, daß wieder rund 30 Meter freilagten, dann war er wieder verschüttet.

Kilian rief seine Kameraden, dann kroch er vorwärts mit der Laterne, bis er nicht weiterkam.

Er drückte gegen das Erdreich, das ihm den Weg versperrte, und siehe da, es wich, wieder zeigte sich eine Öffnung.

Der Gang ging weiter, aber das sah er beim Hineinleuchten sofort, daß er zum größten Teil verschüttet war. Immerhin, er war befriedigt, denn jetzt kam man rascher vorwärts und war vielleicht in Kürze in der Lage, bis zum Ende zu gelangen.

Am Nachmittag sandte er den Soldaten Stulprich mit einer entsprechenden schriftlichen Meldung an Hellmer Gothe, der sie sehr befriedigt las.

Er ließ Kilian ausrichten, daß man feste weiterbuddeln solle, bis das Ende des Ganges erreicht war.

Der Direktor der Versicherungsgesellschaft fuhr mit seinen zwei Versicherungsjahresverständigen und Taxatoren in Bialkowitz ein, wo sie zuerst bei dem Generalagenten anhielten.

Der wußte schon, was die Glocke geschlagen hatte. „Sie haben uns mit Ihrem neuen Kunde nicht gerade eine Freude gemacht, Herr Rahel.“

Der kleine Mann mit dem Glaskopf und den klugen Augen zuckte die Achseln und sagte: „Tut mir leid, das ist Pech.“

„Freilich Herr Rahel... Sie können es nicht ändern! Klar... das soll auch kein Vorwurf sein. Aber sagen Sie... Siebenhunderttausend Mark... ist das Gut damit nicht überversichert?“

Berufung. Der Aufsichtsrat der Hagerer Straßenbahnen bestellte den Oberingenieur Walter Jung von den Stuttgarter Straßenbahnen zum Direktor der Straßenbahnen in Hagen (Weist). Jung ist in Frankfurt a. M. geboren und lebt im Alter von 34 Jahren.

Todesfall. Im Alter von fast 70 Jahren ist hier der frühere Bezirkspräsident vom Oberlahsa, Albert v. Buttler, plötzlich gestorben. Er war der Sohn des bekannten preussischen Kabinetministers und ein Bruder des früheren Gouverneurs von Kamerun.

Canstatt, 2. Juli. Rattenfängerprüfung. Der Verein der Hundefreunde Stuttgart-Canstatt veranstaltet am Sonntag, den 5. Juli, auf dem Salkermalen in Canstatt eine Rattenfängerprüfung für Hunde aller Rassen.

Oberfärthheim, 2. Juli. Leichenfindung. — Selbstmordversuch. Gestern vormittag wurde 200 Meter unterhalb der Redarbrücke die Leiche eines Kriegsinvaliden aus Weitingen aus dem Redar gelandet.

Aus dem Lande

Wetzheim, 2. Juli. Großes Fischsterben in der Wieslauf. Im Wieslauf von der Klingengmühle abwärts bis zum Ort Wetzheim wird seit Samstag ein großes Fischsterben beobachtet.

Wietigheim, 2. Juli. Landesversammlung der Württ. Körperschaftsbeamten. Der Verein Württ. Körperschaftsbeamten e. V., der unter dem Vorsitz von Oberbürgermeister Schwärz-Kalen steht, hält hier am 25. Juli seine Landesversammlung ab.

Siechhausen D. Heilbronn, 2. Juli. Erneutes Auftreten von Wildschweinen. Verschiedene Landwirte müssen die Feststellung machen, daß auf hiesiger Markung wieder Wildschweine an ihrer schädlichen Arbeit sind.

Talflingen D. Balingen, 2. Juli. Umfangreiche Untersuchungen. Vor längerer Zeit wurde Bahnverwalter Dorfmeister mit sofortiger Wirkung seines Amtes enthoben, da sich bei der letzten Revision umfangreiche Unterschlagungen und Veruntreuungen herausstellten.

Talflingen, 2. Juli. Der neue Oberamtspostaffendirektor. Die Amisversammlung hat unter 19 Bewerbern mit 29 von 30 Stimmen den Oberamtspost-

„Zweifellos!“ „Ja, wie können Sie denn das machen?“ „Weil Sie es wünschten, Herr Direktor! Ich dachte, darüber hätten Sie mich nicht im Zweifel gelassen bei unserer letzten Unterredung in Breslau.“

„Das stimmt schon! Aber... nun sagen Sie mal, Herr Rahel... wie hoch taxieren Sie den Schaden... Sie sind doch bestimmt schon auf der Brandfläche gewesen.“

Rahel rechnete: „Also... es sind über 3000 Zentner Getreide in der Feldscheune und den zwei Schobern verbrannt. Das sind bei dem jetzigen Getreidepreise rund 70 Tausend.“

„Verdammt... das langt aus.“ „Und dann die Scheune... die ist rahelhaft niedergebrannt. Die anderen Gebäude haben nur geringen Feuer Schaden erlitten. Nur ein paar Schönheitsfehler.“

„Weiter... weiter... die Kosten!“ „Sagen wir... dreißigtausend Mark... ist aber knapp gerechnet... dafür kann er die Scheune nicht wieder aufbauen.“

„Vehorluste sind nicht?“ „Aber... noch was... es langt doch grade!“ „Ein Einbruch Herr Direktor! Mit der Feuerversicherung ist doch bei Gut Rosenberg eine Einbruchversicherung eingegriffene.“

„Stimmt!“ Diese Einbruchversicherung lautet auf Entschädigung bis zu 100 000 Mark in barem Gelde. Herr von Kamerling erklärte nämlich, daß er in seinem Geldschrank hin und wieder Beiträge bis zu dieser Summe liegen hat.

„Das ist ja ein Schlag ins Kontor! Aber... ich kann mir nicht helfen... sagen Sie meine Herrere... kommt Ihnen die Angelegenheit geheuer vor? Ob da nicht etwas nachgeholfen worden ist? Ich kann mir nicht helfen.“

Die anderen Herren stimmten pflichtschuldig zu, nur Rahel grinste niederträchtig. „Nein, aber...“ (Fortsetzung folgt.)





Ehrenjahren über das Grab. Bildhauermeister B... Nagold gedachte für die Bildhauer-Innung des Schwarzwaldfreies in ehrenden Worten des Altmeisters...

Gärtringen, 2. Juli. Hagelwetter. Das Jahr 1931, reich an heftigen Gewittern, hatte bisher unseren Ort und unsere Markung zum Glück vor Schaden bewahrt...

Letzte Nachrichten
Das chronische Leiden: Vertagt!

Paris, 3. Juli. Die mit ungeheurer Spannung erwartete Konferenz der französischen Minister mit Mellon ist wenige Minuten vor 9 Uhr abends ohne jede nähere Angabe des Grundes abgebrochen worden...

Kreditrestriktion in Berlin. - Neue Maßnahmen der Reichsbank.

Berlin, 3. Juli. Wie der Börsenkurier berichtet, beabsichtigt die Reichsbank durch verstärkte Restriktion den Rücklauf der Ultimobewegung hinsichtlich der Wechselwirkungen zu erzwingen...

Tumulte vor dem Braunen Haus in München.

München, 2. Juli. Im Laufe des heutigen Nachmittags rückte das Ueberfallkommando der Münchener Polizei-

direktion wiederholt aus, um die Posten vor dem Braunen Haus zu entfernen. Durch das Kommando wurden vier Posten festgenommen. Nach Ermittlung ihrer Personalien wurden sie wieder entlassen...

Ein Todesopfer der Feiner Zusammenstöße.

Leipzig, 3. Juli. Die Zusammenstöße, die sich hier vorgestern ereignet haben, haben ein Todesopfer gefordert. Der Nationalsozialist Sievers aus Braunschweig, der einen Bauchschuß erhalten hatte, ist im Krankenhaus seinen schweren Verletzungen erlegen...

Schwerer politischer Zusammenstoß in Leipzig. - 1 Toter. Leipzig, 3. Juli. Am Donnerstag kam es zwischen Kommunisten und Nationalsozialisten zu einem schweren Zusammenstoß. Dabei wurden von Seiten der Kommunisten mehrere Revolververhüllte abgegeben...

Handel und Verkehr

Reichsbankausweis vom 30. Juni
Notendeckung nur noch 40,1 v. H.

Nach dem Ausweis der Reichsbank vom 30. Juni 1931 hat sich in der Ultimowoche die gesamte Kapitalanlage der Bank in Wechseln und Schecks, Lombards und Effekten um 520,9 auf 3110,3 Mill. RM. erhöht...

Berliner Dollarkurs, 2. Juli. 4,208 G., 4,217 B. 24. 1931-Zahl. 51,20.

Konkurse: Leonhard Trechter, Bierbrauereibesitzer in Engstlatt O.B. Bollingen. - Nachlass des Schuhmachermeisters Friedrich Reckemmer von Rosenbach O.B. Brackenheim...

Vergleichsverfahren: Eugen Hill, Lederwaren- und Kofferfabrikation in Stuttgart. - Hugo Ködiger, Polster- und Leder- möbelfabrik in Stuttgart...

Stuttgarter Schlachtwirtschaft vom 2. Juli. Dem heutigen Markt im Stuttgarter Vieh- und Schlachthof waren zugeführt: 3 Ochsen, 8 Bullen, 27 Jungbullen, 31 Rube, 60 Rinder, 607 Kälber, 469 Schweine...

Table with market prices for various goods including Cattle (Cüfen), Pigs (Schweine), and other livestock. Columns list item names and prices.

Viehpreise. Biberach: Farren 130-350, Ochsen 440-600, Rube 120-350, Kalbweib 280-300, Jungvieh 140-250...

Vieh- und Pferdemarkt Bietzen, 1. Juli. Angetrieben wurden: 6 Stiere, 3 gemästete Ochsen, 82 Rube, 60 Rinder einisch, Kalbweib 250-400, Zuchtstube 400-570...

Schweinepreise. Biberach: Milchschweine 8-13. - Buchau a. T.: Milchschweine 12-16. - Niederstetten: Milchschweine 8 bis 19. - Biberach: Milchschweine 8-17, Säuer 35-50...

Fruchtpreise. Biberach: Gerste 13, Haber 11-11,80, Weizen 14,50. - Wangen i. N.: Haber 10-12, Gerste 12-13, Roggen 11, Weizen 16 Markt.

Wetter

Über Mitteleuropa liegt noch ein Hochdruckgebiet. Unter seinem Einfluß ist für Samstag und Sonntag bei zunehmender Gewitterneigung mehrfach heiteres Wetter zu erwarten.

Gestorbene: Wilhelmine Blag geb. Wiedmaier, 85 Jahre, Eutingen / Mathilde Koeth geb. Neumaier, 72 Jahre, den Stadt / Bernhard Scheffelen, Kaufmann, 62 J., Hirsbach.

Haus-Verkauf. Die Kinder der + Wagner Hirth Witwe in Nagold sehen ihr geräumiges Wohn- und Dekonomiegebäude auf der Insel, das sich auch gut für einen Handwerker eignet...

Wie kleidet man sich? am Wochenende leicht und bequem. Mit einer Flanellhose oder Knickerboker von Mk. 12.- an einem ärmellosen Pullover von Mk. 4.50 an und einem Sporthemd mit gleichem Binder von Mk. 4.90 an bei Oscar Rapp - Nagold

Minim 60. Ein klassischer Ferienroman von Paul Keller. Ungekürzte Volksausgabe, Linnen RM. 2,85. Vorrätig bei O. W. Zaiser, Buchhandlung, Nagold

Handarbeits-Ausstellung. Eintritt frei! in der „Traube“ bis heute abend 6 Uhr.

Die neuen ab 1. Juli 1931 gültigen Tabellen des Lohnsteuer-Abzuges und der Krifen-Steuer sind vorrätig bei Buchhandlung Zaiser, Stadtgemeinde Nagold. Am Montag, 6. Juli (Markttag), vorm. 11 Uhr bringt die Stadtpflege einen 5-6 Stk. schweren Eber im Farenstall zum Verkauf. Liebhaber sind eingeladen.

LUGER. Weitere Sendungen Einmach-Kirschen eingetroffen 10 Pfund 1.90. Für die Einmachzeit: Salizyl-Pergament echtes Pergament endlos. Einmach-Cellophan Etiketten zum Aufkleben. Bindfaden.

G. W. Zaiser. Sommer-Sprossen werden unter Garantie durch VENUS (Stärke B) bereitet. Preis M. 2,75. Gesichts-wasser Preis Mk. 1.-, 1,60, 2,70. Drogerie Hollender

Seminar Nagold Seminar-Chor. Probe fällt heute aus wegen des Hauptspazierganges der Seminaristen. Nächste Probe heute in 8 Tagen (Schöpfung).

Das Schicksal Deutschlands in den Katastrophenjahren 1931-1934. Preis 50 Sch. Vorrätig bei G. W. Zaiser, Nagold

Für Selbst-Rasierer. Rasierklingen St. 5 10 15 20 25 30 40 Sch. Rasiermesser beste Qualitäten sowie sämtliche Zubehörteile billigst bei 67 Otto Kappler Soling-Stahlwarenhaus

4-Zimmer-Wohnung mit Zubehör zu vermieten. Näheres bei der Geschäftsstelle d. Blattes.

Jede HAUSFRAU ist bestrebt ERSPARNISSE an ihrem Wirtschaftsgeld zu machen. Unsere vorzüglichen EIER-TEIGWAREN für wenig Geld helfen Ihnen dabei. Makkaroni mit Ei 2 Pfd. 95. Band-Nudeln Ei 54. Eier-Bruch-Spaghetti Pfd. 54. Suppennudeln mit Ei Pfd. 55. Sämtliche Teigwaren sind besonders quellfähig und zercochen nicht 5% Rabatt täglich einlösbar LUGER

Wer wagt gewinnt! Kaufen darum auch Sie ein Loß aus der Kollekte von G. W. Zaiser, Buchhandlung, Nagold. 21. Große Ueberlinger Geldlotterie zur Wiederherstellung des St. Nikolaus-Münsters in Ueberlingen a. S. Ziehung 30. Juli. Doppellose zu 1 M. Eisenacher Geld-Lotterie Zum Festen des Thüringer Museums zu Eisenach Ziehung 16. und 17. Juli. Lospreis 1 M. Vogelschuß-Geldlotterie Höchstgewinn 4000 M. Ziehung 29. Juli. Lospreis 1 M. 8. Geldlotterie zu Gunsten des Münsters in Ulm Höchstgewinn 10000 M. Ziehung 14. August. Lospreis 1 M. Hamburgische Wohlfahrts-Geldlotterie Höchstgewinn 30000 M. Ziehung 20. und 21. August. Lospreis 1 M.